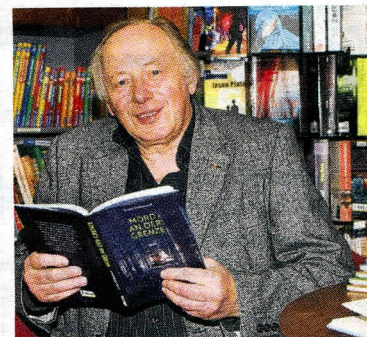


Daumen „stranguliert“

■ BEZIRK. Ein 61-Jähriger wollte einen in der Gartenmauer einbetonierten Holzpflock entfernen. Erschnitt den Pflock knapp über dem Beton mit einer Säge ab. Den im Beton verbliebenen Teil des Pflocks wollte er mit einer Bohrmaschine und einem Forsterbohrer herausbohren. Zum Schutz trug er dabei Arbeitshandschuhe. Nachdem er einige Male hineingebohrt hatte, wurde der Bohrer im Bohrfutter locker. Der Mann wollte das Bohrfutter bei laufender Maschine anziehen und ergriff mit der linken Hand das sich drehende Bohrfutter. Plötzlich blieb die Gummierung des Arbeitshandschuhs am Bohrfutter kleben und der Handschuh strangulierte ihm in weiterer Folge den linken Daumen. Er wurde von der Rettung Weitra bzw. dem Notarzt Gmünd am Unfallort erstversorgt und anschließend mit Verletzungen unbestimmten Grades in das LKH Gmünd eingeliefert.



Stolz. Christian Janetschek, Autor Ernest Zederbauer, Maria Weisensteiner und Alexandra Kaufmann.



Autor Ernest Zederbauer präsentierte seinen ersten Krimi in Weitra.

Buchpräsentation in Weitra

Ernest Zederbauer schieb seinen ersten Krimi und präsentierte ihn

■ WEITRA (pep). Nach der „Hochstätt“-Trilogie folgt die Krimipremiere von Ernest Zederbauer aus Weitra. Die Buchtaufe von „Mord an der Grenze“ fand in der Bücherstube Janetschek in Weitra beim Stadttor statt. Zufällig zur falschen Zeit am falschen Ort gerät der Protagonist des Krimis im idyllischen Grenzland zu Tschechien in

eine Verkettung unliebsamer Umstände und die Situation total außer Kontrolle. In penibler Manier lässt Zederbauer die Ereignisse an der Grenze nach dem Fall des Eisernen Vorhangs nicht nur „nacherleben“, sondern (ver-)setzt die Leser geradezu in diese hinein ... Nach der „Hochstätt“-Trilogie entführt der Autor mit seinem ersten Krimi in ein et-

was anderes Genre der Prosa und zeigt, dass er auch in diesem sattelfest ist. Und er hat schon einen weiteren Krimi fast fertig. Die Buchtaufe stieß auf reges Interesse. Hausherr Christian Janetschek hatte zu diesem freudigen Anlass in die Bücherstube und auf ein Gläschen Sekt geladen. Weitere Info finden Sie auf: www.hochstaett.at.

568844

Aktuell brennheiß –

Der Fremdwährungskredit brennt